

39. Hauser E., 2000. Floristische Notizen aus Oberösterreich (Teil 1). – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 9: 649-653.
40. Malicky M., Hauser E., Huemer P., Wieser C., 2000. Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classico. – Stapfia (Linz) 74: 275pp. mit 572 Verbreitungskarten und 24 Farbtafeln.
41. Wassermann G., Hauser E., Trautmandorf J., 2001. Sedimentmanagement und Stauraumrevitalisierung. Ökologische Vorteile aus technischen Zwängen. [Hauser: Die Vegetation des amphibischen und terrestrischen Bereichs]. – Schriftenreihe der Forschung im Verbund (Wien) Band 67, 107 pp.
42. Essl F., Prack P., E. Hauser, 2001. Ergebnisse des botanischen Monitorings für die Jahre 1996-2000 auf dem Naturdenkmal „Kuhshellenböschung Neuzeug“ (Oberösterreich). – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 10: 227-261.
43. Hauser E., Schwarz M. (2002): Und tschüss? – Informativ (Linz) 25: 18. [Tagfalter *Colias myrmidone*, in OÖ ausgestorben]
44. Hauser E., 2003. Die Gefäßpflanzen der drei Enns-Stauräume unterhalb von Steyr (Ober- und Niederösterreich). – Naturkundl. Jahrbuch der Stadt Linz 48 (2002), 245-301.
45. Hauser E., 2003. Landschaftserhebung und FFH-Lebensraumkartierung im Natura 2000 Gebiet Malsch (Oberösterreich). In: Uhl H. (Hrsg.): Landschaftspläne Europaschutzgebiet Malsch – Erhebungsergebnisse und Vorschläge zum Management. – WWF-Studie (Linz) Band 48: 11-12, 15-28, 9 Farbkarten im Anhang.
46. Hauser E., 2003. Die Schmetterlinge des Europaschutzgebietes Malsch. In: Uhl H. (Hrsg.): Landschaftspläne Europaschutzgebiet Malsch – Erhebungsergebnisse und Vorschläge zum Management. – WWF-Studie (Linz) Band 48: 12, 32-37, 112-114.
47. Essl F., Hauser E., 2003. Verbreitung, Lebensraumbindung und Managementkonzept ausgewählter invasiver Neophyten im Nationalpark Thayatal und Umgebung (Österreich). – Linzer biol. Beitr. 35/1: 75-101.
48. Hauser E., 2004. Die Groß-Schmetterlinge der beiden Raumeinheiten Böhmerwald sowie Unteres Enns- und Steyrtal – eine naturschutzorientierte Auswertung der ZOBODAT-Daten im Rahmen des Projektes „Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich“. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 13: 55-100.
49. Hauser E., 2004. Vergleichende Morphologie ausgewählter Arten der Gattung *Dahlica* Enderlein 1912 (*D. fumosella*, *D. lichenella*, *D. fennicella*, *D. charlottae*) mit einem Vermerk zu *Solenobia norvegica* (Lepidoptera, Psychidae). – Denisia (Linz) 5: 305-316.
50. Essl F., Hauser E., 2005. Floristische Beobachtungen aus dem östlichen Oberösterreich und dem angrenzenden Niederösterreich, Teil IV. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 14: 39-61.
51. Schmalzer A., Hauser E., 2005. Die Schmetterlingssammlung von Heinrich Steindl (15.3.1952 – 27.6.2003) aus Schönau i.M. (Oberösterreich). – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 14: 435-450.
- 53
Kumpfmüller M., Hauser E., Reindl E., Hloch J., Punz J. & M. Strauch, 2006. Natur in Betrieb. Artenvielfalt auf Gewerbeflächen. Eine Initiative von Naturschutz und Wirtschaft. – Informativ (Linz) Sonderheft s5, November 2006: 1-24.
- 54
Kumpfmüller M., Hauser E. (Mitarbeit: Kals E., Reindl E., Hloch J.; Redaktion: M. Strauch) 2006. Wege zur Natur im Betrieb. Informationsmappe. Hrsg.: Naturschutzabteilung des Landes O.Ö., Linz. 165 Seiten.
- 55
Hauser E., Strauch M., 2007. 5 Jahre Hilfsprogramm für die Magerwiesen im oberösterreichischen Alpenvorland. – Öko.L (Linz) 29/1: 28-34.
- 56
Hauser E., 2007. Schmetterlings-Forschung in Oberösterreich. – Kataloge der Oberösterreichischen Landesmuseen N.S. 59: 34-35. Linz. [Broschüren-Teil zur Schmetterlingsausstellung am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum: „Schmetterling – ganz schön flatterhaft“]
- 57
Hauser E., 2007. Artspezifische Beschuppung in der Gattung *Montanima* SIEDER 1949 und Untersuchungen am Typenmaterial von *Rebelia catandella* SOLYANIKOV 1998. – Linzer biol. Beiträge 39/1: 143-153.
- 58
Hauser E., 2008 (in Druck). Notizen zum Vorkommen des Ailanthusspinner *Samia cynthia* (DRURY 1773), in Oberösterreich (Lepidoptera, Saturniidae). – Beitr. Naturk. Oberösterreichs (Linz) 18.

Entomologischer Lebenslauf von Franz Hofmann

Ich wurde geboren am 13.03.1939. Vor meiner Pensionierung habe ich als Schlosser bei der Voest in Linz, GFM in Steyr und bei der Chemie in Linz gearbeitet. Das Interesse an den Schmetterlingen wurde durch meinen Freund Alfred Moser geweckt. Bei Exkursionen mit Herrn Gerfried Deschka konnte ich meine geringen Kenntnisse über die Falter und ihre Biologie sehr erweitern.



Entomologisch war ich in den vergangenen Jahrzehnten überwiegend in Nieder- und Oberösterreich tätig. In den Gebieten um Sankt Valentin und Ernsthofen, Rammelhof bei Arbesbach (Waldviertel), Spitz an der Donau und Dürnstein. Im Enns und Steyrtal sowie im Gebiet des Nationalpark Kalkalpen, Schwertberg, Waldhausen (Mühlviertel) und Enghagen bei Enns. In anderen Bundesländern und im Ausland habe ich nur wenig gesammelt. Mein Interesse galt auch stets der Zucht der Schmetterlinge vom Ei oder von der Raupe. Für die Jahresberichte der Steyrer Entomologenrunde verfasste ich einige Beiträge.

Einige Funde: *Drepana curvatula* Bkh.
Eucarta virgo Tr.
Eremodrina gilva Donz.
Hadena luteago Schiff.
Cyclophora puppillaria Hbn.
Larentia clavaria Haw.
Orthonama obstipata F.
Luperina zollikoferi Fr.
Xestia lorezi Stgr.

Kitzeck/Steiermark
 Rubring bei Ernsthofen
 Rubring bei Ernsthofen
 Rubring bei Ernsthofen
 Rubring bei Ernsthofen
 Rubring bei Ernsthofen
 Rubring bei Ernsthofen
 Dürnstein an der Donau
 Mooserboden/Kaprun bei Salzburg